

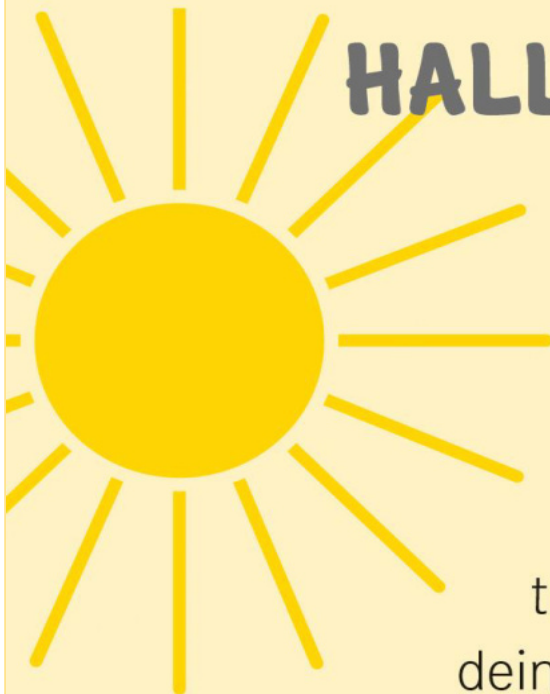
Abschluss

Ökumenischer Gemeindebrief

der Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim

Ausgabe 03-2022

August – September - Oktober



HALLO, LIEBER GOTT,

danke, dass du mir so viele Möglichkeiten schenkst, von dir begeistert zu sein, deine Nähe zu erfahren.

Manchmal zweifle ich

trotzdem an dir, deinem Schutz, deiner Güte. So viel anderes treibt

mich um, macht mir Sorgen, versetzt mich in Angst und Schrecken. Wo bist du da? Dir sei Dank, da kann ich auf meine Glaubenserfahrung zurückgreifen. Manchen Sturm hast du auch schon in meinem Leben gestillt. *Lass mich nicht vergessen,* dass du nicht nur ein *Schönwettergott* bist.

CARMEN JÄGER

Inhalt

Grußwort Dekanin i.R. Ganz-Walther	Seite 3-5
Grußwort Pfarrer Rockenbach	Seite 6-7
Grußwort Pfarrer Röther	Seite 8-9
Ökumenisches Gemeindefest	Seite 10-11
Maria Himmelfahrt	Seite 12-14
Gottesdienste Kath. Kirchengemeinde	Seite 15-18
Monatssprüche	Seite 19
Gottesdienste Prot. Kirchengemeinde	Seite 20-21
Anmeldung Präparanden	Seite 22
Lieder der Reformation	Seite 23
Treffpunkte Prot. Kirchengemeinde	Seite 24
Unsere Homepage ist ONLINE	Seite 25
Kleidersammlung für Bethel	Seite 26
Rätselseite	Seite 27

Impressum

Verantwortlich für den katholischen Teil:

Pfarrer Raimund Röther, Zentrales Pfarrbüro Maxdorf
Wiesenstraße 2, 67133 Maxdorf – Tel. Nr. 06237-975888
Mail: pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Stephanus Lamsheim
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE48 5479 0000 0010 5043 33

Verantwortlich für den protestantischen Teil:

Pfarrer Sören Rockenbach
Merziger Straße 7, 67063 Ludwigshafen – Tel. Nr. 0621-65730770
Mail: soeren.rockenbach@evkirchepfalz.de

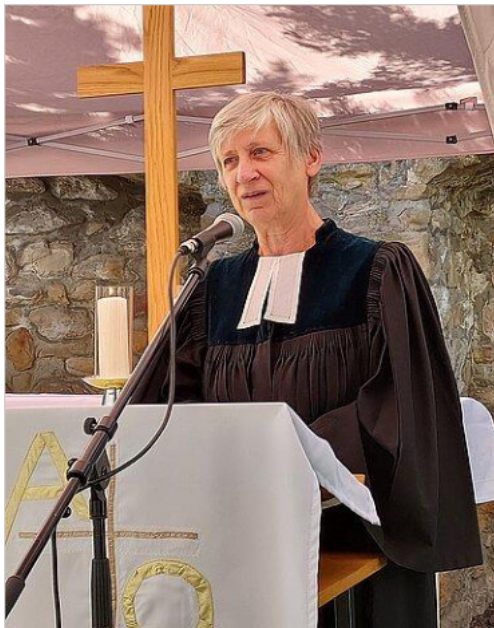
Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt Frankenthal
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE14 5479 0000 0003 8201 90
Verwendungszweck: für Kirchengemeinde Lamsheim

Die nächste Ausgabe des Anschlusses umfasst den Zeitraum
November 2022 bis Januar 2023.

Redaktionsschluss: Dienstag, 04. Oktober 2022

Liebe Gemeindebriefleserinnen und Gemeindebriefleser,

nach 15 Monaten nebenamtlicher Verwaltung heißt es für mich



Abschied nehmen von Lambsheim.

Die Zeit vom 01.März 2021 bis 31.Mai 2022 ist wie im Fluge vergangen.

Es war auch einiges anzugehen. Vieles lag schon auf dem Tisch und musste zu Ende gebracht oder auf den Weg gebracht werden.

Der Abschluss der Turmsanierung, ein großes Projekt, das zum Glück finanziell auf vielen Schultern getragen werden konnte.

Einige Renovierungsarbeiten standen im Pfarrhaus an. Die Sanierung der Kindertagesstätte und der damit verbundenen Brandschutzmaßnahme im Gemeindehaus in der Stadtgrabenstraße. Und nicht zuletzt das ehemalige Schwesternhaus neben dem Gemeindehaus, das bald im neuen Glanz erstrahlen wird.

Eine neue Kita-Leitung für die Kita Stadtgrabenstraße musste und konnte gefunden werden. Das Einrichten einer Homepage stand auch auf dem Plan.

Es war für mich ein großes Glück und eine große Freude, mit vielen engagierten Frauen und Männern zusammenarbeiten zu dürfen.

Gerne erinnere ich mich an die Beratungen im Presbyterium, an die Presbyterinnen und Presbyter, die in den Sitzungen mitgedacht, mitdiskutiert und mitentschieden haben, die sich im Finanz-, Bau-, Fest- und Öffentlichkeitsausschuss weiter um die Belange der Kirchengemeinde gekümmert haben.

Dankbar denke ich an diese Arbeit in den Ausschüssen zurück, wo ich hochmotivierte Ehrenamtliche erleben durfte. Da sind die Kolleginnen und Kollegen, die zuverlässig viele Dienste übernommen haben für die Sonntagsgottesdienste und bei Taufen,

Trauungen und Bestattungen und in der Konfirmandenarbeit: Pfarrerin Christiane Kämmerer-Maurus, Pfarrer Sören Rockenbach, Pfarrer Klaus Haller und die Lektorinnen Ingeborg Eisenbarth und Susanne Schweizer.

Ich denke an die gute Zusammenarbeit mit der Architektin Bärbel Röder bei den verschiedenen Baumaßnahmen.

Ich schaue staunend und freudig auf das so große Engagement der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, ihrer Unterstützer und Handwerker bei der Sanierung des ehemaligen Schwesternhauses.

Gerne erinnere ich mich auch an die Abende in den beiden Frauenkreisen zurück, für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt. Mein Dank gilt Frau Mathilde Langhans und Frau Angela Haller, die mich immer wieder in den zurückliegenden Jahren eingeladen hatten.

Dankbar bin ich für die gute Zusammenarbeit mit Angela Haller, die im Pfarramt und in den drei Kitas die Fäden zusammengehalten hat.

Dankbar bin auch, dass vieles so gut läuft in der Kirchengemeinde: Das Erstellen des ökumenischen Gemeindebriefes durch Frau Ingeborg Eisenbarth, das Verteilen durch die Austrägerinnen und Austräger, der Besuchsdienstkreis unter der Leitung von Pfarrer Klaus Haller, der Dienst der Leitungen und der Teams in den drei Kitas, die Treffen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Ich sage Dank für alle Unterstützung, nicht nur in den vergangenen 15 Monaten, Dank für alle Impulse, die aus der Gemeinde kamen.

Mein großer Dank gilt allen, die mich bei dem Gottesdienst an Pfingstmontag zu meiner Verabschiedung in den Ruhestand begleitet haben.



Besonders denen, die den Gottesdienst mitgestaltet haben: Pfarrerin Sabine Tarasinski, Pfarrer Hans Hutzel, den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors Lambsheim unter der Leitung von Julian Haller, dem Posaunenchor Frankenthal unter der Leitung von Eckhart Mayer und der Organistin Heike Mäurer.

Dank auch für die Grußworte von Brunhilde Lotsch aus Beindersheim, Pfarrer Klaus Haller und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Presbyteriums, Herrn Erich Eisenbarth.

Dankbar bin ich für die vielen guten Worte und Wünsche, die mir für meinen weiteren Lebensweg mitgegeben wurden. Sie haben mir gutgetan. Es war schön, nach dem Gottesdienst in großer, fröhlicher Runde weiter zu feiern.

Gerne komme ich immer wieder nach Lambsheim, so wie zuletzt beim ökumenischen Gemeindefest zwischen den Kirchen unter dem Schatten des renovierten Kirchturms.



Ich wünsche Pfarrer Sören Rockenbach, der nun die nebenamtliche Verwaltung der Pfarrstelle übernommen hat, und dem Presbyterium ein gutes Zusammenwirken zum Wohle der Kirchengemeinde Lambsheim und Gottes Segen für den Weg durch die Gegenwart in die Zukunft.

Fotos: Klaus Lehn

Ihre und Eure

Sigi Ganz-Walther

Danke

Guten Tag, darf ich mich vorstellen!



Ich heiße **Sören Rockenbach** und ich bin eine Art *Zwischenlösung*.

Ich bin nämlich nicht Ihr neuer Pfarrer, sondern nur die Vertretung des neuen Pfarrers / der neuen Pfarrerin in Lamsheim.

Das Dekanat Frankenthal, wo ich zur dienstlichen Aushilfe seit 2020 arbeite, hat mich zu Ihnen nach Lamsheim geschickt.

Aber andererseits bin ich natürlich doch Ihr Pfarrer, denn Sie dürfen mich in Anspruch nehmen, ansprechen oder anrufen oder anmailen, wenn Sie ein Anliegen haben.

Vielleicht sind wir uns ja auch schon einmal begegnet, da ich schon einige Zeit immer mal wieder Gottesdienste in Lamsheim gehalten habe oder Trauernde auf dem Friedhof begleitet. Manche werden mich aus meiner Zeit in Ellerstadt und Birkenheide kennen oder sogar noch von meiner ersten Pfarrstelle in Bad Dürkheim. Und nun bin ich eben ganz zuständig, auch für Verwaltungsaufgaben, also die Geschäftsführung, in der Kirchengemeinde.

Ich bin die *Zwischenlösung*, habe ich am Anfang geschrieben. Ein großes Wort. Denn da steckt das Wort „Lösung“ drin.

Nun, ich bin natürlich nicht die Lösung für alle Probleme oder gar die Antwort auf alle Fragen. Aber ich werde mich um die „Versorgung“ der Gemeindeglieder kümmern, und helfen, Probleme zu lösen. Oder dass zumindest möglichst wenige entstehen oder groß werden.

Das kann ich aber nur, wenn Sie mich ansprechen und mir sagen, was Sie brauchen oder wo der Schuh drückt. Insofern bitte ich

Sie, vertrauensvoll auf mich zuzukommen. Denn das ist natürlich ein Nachteil der Tatsache, dass ich nicht in Lamsheim wohne: Ich bekomme nicht so leicht mit, was gerade Sache ist. Und wenn Sie nicht so gerne elektronisch kommunizieren, **dienstags bin ich von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr** im Pfarrbüro im Lamsheimer Pfarrhaus, Hauptstraße 2, anzutreffen.

Wenn Sie ganz sicher sein wollen, dass ich auch dann ausreichend Zeit für Sie habe, machen Sie doch einen Termin mit mir! Oder bitten Sie jemanden, vielleicht eine Presbyterin oder einen Presbyter, den Sie kennen, das zu tun, wenn Ihnen Telefon und Internet ganz zuwider sind.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Zwischenlösung Sören Rockenbach, Pfarrer

Tel 0621 65730770

mail soeren.rockenbach@evkirchepfalz.de



Liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen!

Sommer Den Wind in den Haaren spüren, barfuß gehen, sich im Wasser des Sees treiben lassen.

Die Sommerzeit lädt ein, tief durchzuatmen und die Seele baumeln zu lassen.

Ich hoffe, Sie haben die Gelegenheit dazu! Ich hoffe, dass dies auch in den Zeiten von Corona für Sie möglich ist.



Aktuell ist es nicht immer positiv zu denken. Genau, aber das ist wichtig für ein erfülltes Leben. Positiv zu denken, macht die Welt grundsätzlich schon etwas schöner. Mit einer rosaroten Brille auf der Nase fühlt sich Vieles besser an.

Was erhöht das psychische Wohlbefinden? Wie kann man die Seele baumeln lassen? Es geht tatsächlich nicht darum, alle Sorgen und Ängste grundsätzlich zu verbannen. Auch diese haben ihren Platz im Alltag. Ziel sollte sein, mit der Zeit die Lage differenzierter einordnen zu können. Das bedeutet:

Öffnen Sie Ihre Scheuklappen und schenken Sie dem Schönen auch im Kleinen Beachtung.

Das Leben eines jeden Menschen besteht nun einmal aus Höhen und Tiefen. Freude, Wut, Angst, Liebe - alle Gefühle haben ihre Berechtigung. Man muss lernen, das Gute in jeder Gefühlsregung, in jedem Erlebnis und in jeder Begegnung zu sehen. Und als Christen dürfen wir darauf vertrauen, dass wir nie allein sind, dass Gott alle Wege mit uns geht. Er hält uns an seiner Hand und geht mit uns durchs Leben. Auf ihn dürfen wir all unsere Sorgen, aber auch das Schöne und Gute werfen. Vertrauen wir uns ihm aufs Neue an.

Ich habe einen schönen Text gefunden mit dem Titel:

Endlich Zeit haben!

**Gönne dir und deiner Seele die Auszeit des Urlaubs,
um dir zu erlauben, viel langsamer zu leben als sonst!**

**Erlaube dir und anderen für einige Zeit nicht
funktionieren zu müssen, um neue Freunde
zu finden am einfachen Dasein!**

**Schenke dir und deinen Lieben unverplante Zeit in
den Ferien, damit ihr einander entlasten könnt in so
mancher Erschöpfung!**

**Genieße die unbeschwertten kostbaren Stunden und
Tage, um nicht ungenießbar zu werden bei all den
täglichen Anforderungen!**

**Lass deine Seele in der Sonne oder im Schatten
baumeln wie in einer Hängematte, damit sie neue
Kräfte sammeln kann für deine Arbeit!**

**Verkoste in vollen Zügen all die Gnaden und
Wohltaten des Urlaubs, um nicht zu verlernen dich
kindlich und göttlich an ihnen zu freuen!**



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit der Erholung sei es in der Ferne oder zuhause.

Kommen sie wieder gesund und glücklich zurück und Gottes Segen möge sie begleiten.

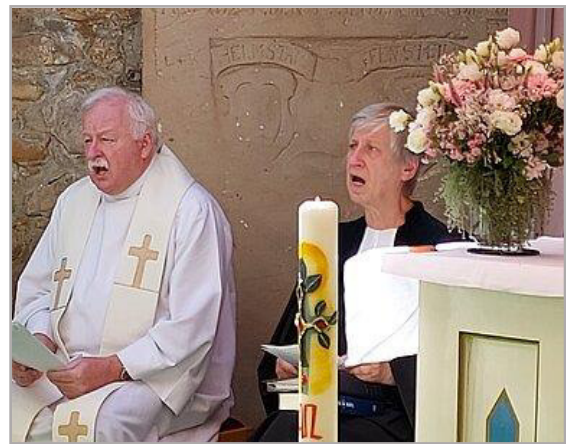
Ihr

Pfarrer Raimund Röther

Gelungene Premiere! Ökumenisches Gemeindefest zwischen den Kirchen

Anlässlich der Sanierung des gemeinsamen Kirchturms fand am Sonntag, 10. Juli 2022, auf Einladung der katholischen und der protestantischen Kirchengemeinde sowie der Ortsgemeinde Lamsheim, ein ökumenisches Gemeindefest zwischen unseren beiden Kirchen statt.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst im Zelt an der Stadtmauer begann das Fest. Der Gottesdienst wurde gestaltet von Dekanin i.R. Sieglinde Ganz-Walther, Pfarrer Raimund Röther, dem protestantischen Kirchenchor unter der Leitung von Julian Haller, dem GMV Lamsheim sowie Vertreterinnen und Vertretern der beiden Kirchengemeinden.



Bei sehr schönem Wetter gab es beim Fest sehr viel Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Für Essen und Getränke war bestens gesorgt.

Ein Flammkuchenbäcker aus dem Elsass bereicherte das Essensangebot.

Für die vielen Kuchen und Torten beim großen Kuchen Büfett allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Ebenfalls herzlichen Dank für das Stockbrot, das die Lamsheimer Pfadfinder anboten.

Das gut bestückte Spielmobil bereitete den Kindern sehr viel Spaß und Freude.

Am Nachmittag gab es kurze Informationen zum Ablauf der Sanierung des Kirchturms sowie zur Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 596.747,33 Euro. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden in Höhe von 50.902,76 Euro. In der Turmstube hatte man Gelegenheit, von Paul-Christian Lang etwas über die Geschichte unseres Kirchturms zu erfahren.



Herzlichen Dank all den zahlreichen Helferinnen und Helfern unserer beiden Kirchengemeinden, sei es bei den Vorbereitungen und Planungen, beim Fest selbst, beim Aufbau und Abbau des Zeltes, der Tische und Bänke usw. Ohne Eure / Ihre Unterstützung hätten wir das Fest

so nicht schultern können.

Herrn Schier und seinen Mitarbeitern vom Bauhof der Ortsgemeinde Lambsheim danken wir auch herzlich für die große Unterstützung.

Ein Dankeschön geht auch an die Lambsheimer Pfadfinder für die Nachtwache von Samstag auf Sonntag.

Es war ein sehr gelungenes Fest, das wir im nächsten Jahr wiederholen möchten.

Fotos: Klaus Lehn
weitere Fotos auf <https://evkirche-lambsheim.de>

Maria Himmelfahrt



Maria Himmelfahrt Kräutersegnung August 2017 / von Carmen Günther

Maria ist die Mutter Jesu. Der Tag, an dem sie starb, ist für uns Christen ein ganz besonderer. An Mariä Himmelfahrt erinnern wir uns daran, wie sie gestorben und in den Himmel gekommen ist.

Über den Tag, an dem Maria in den Himmel kam, steht nichts in der Bibel. Deshalb gibt es viele verschiedene Geschichten darüber, die die Menschen sich erzählen. In einer heißt es, die Apostel, Jesu Freundinnen und Freunde, seien an diesem Tag zu Marias Grab aus aller Welt auf Wolken zu ihr geflogen. Damals, als Maria starb, war ihr Sohn Jesus bereits gestorben und nach seiner Auferstehung in den Himmel gekommen. Nachdem nun auch Maria tot war, waren die Apostel sehr traurig. Sie legten Marias Körper zusammen mit einem heiligen Palmzweig in eine Höhle. Der Palmzweig war schon früher ein Zeichen für das ewige Leben. Er sollte ihr auch ein Leben nach dem Tod schenken.

Anschließend rollten die Apostel einen Stein vor die Höhle, um das Grab zu verschließen.

Jesus brachte seine Mutter in den Himmel

In der Nacht darauf kam Jesus zum Grab seiner Mutter. Er war schon im Himmel und kam in dieser Nacht zurück auf die Erde. Gemeinsam mit einigen Engeln trug er Maria hinauf zu sich in den Himmel. Marias Leben auf der Erde war vorbei und jetzt ging ihr Leben im Himmel weiter. An diesem Tag wurde sie von Gott in den Himmel aufgenommen – und das auf ganz besondere Weise: Sie wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen, weil Gott sie für einen guten Menschen hielt. So konnte Maria ihn schon früher sehen als andere Menschen.

Diesen Tag nennen wir „**Mariä Himmelfahrt**“. Wir feiern ihn jedes Jahr am **15. August**.

Kräutersträuße zum Festtag

Am nächsten Morgen breitete sich über Marias Grab ein Duft aus. Die Apostel waren neugierig und wollten wissen, woher der würzige Geruch kam. Also schoben sie gemeinsam den schweren Stein beiseite und schauten in das Grab: Maria war verschwunden – stattdessen waren darin wunderschöne Blumen und unzählige duftende Kräuter gewachsen.



Noch heute gibt es eine Kräuterweihe, wenn wir an Maria denken möchten. Das soll uns an die Kräuter, die im Grab Marias lagen, erinnern. Außerdem erinnert es daran, wie sehr Maria Blumen geliebt hat. Zur Kräuterweihe bringen die Leute Sträuße aus Kräutern und Blumen mit in die Kirche. Diese segnet der Priester und gibt sie ihnen zurück.

Grafik: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Manche trocknen sie dann bei sich zuhause und hängen sie auf. So möchten sie Maria zeigen, wie sehr sie sie mögen und ihre Familien vor Unglück und Krankheiten schützen.

Das besondere Gebet für Maria

Wir denken auch an Maria, indem wir das „Ave Maria“ beten. Das „Ave Maria“ ist ein Gebet, mit dem wir Maria loben möchten.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen.

Mariä Himmelfahrt ist eines der wichtigsten Feste für uns Katholiken. Man nennt ein solches Fest daher „Hochfest“. Mariä Himmelfahrt ist aber nicht der einzige Tag, an dem wir an Maria denken.

aus www.katholisch.de von Edda Görnert

In Lambsheim feiern wir das
Hochfest zu Maria Himmelfahrt
am Sonntag, 14. August 2022,
um 09.00 Uhr, in der Stephanus-Kirche
Bitte bringen Sie Ihren Kräuterstrauß zur Segnung mit.



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

August 2022

Fr. 05.08. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen

Sa. 06.08. **Verklärung des Herrn**
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 12.08. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa. 13.08. 14.00 Uhr Taufe von Nala Wohlgemuth

So. 14.08. **20. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kräuter

Fr. 19.08. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

So. 21.08. **21. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (Udo Kares)

Fr. 26.08. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier - Dankamt nach Meinung

So. 27.08. **Heilige Monika**
18.00 Uhr Eucharistiefeier

September 2022

Fr. 02.09. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

September 2022

- So. 04.09. **23. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für Hildegard Otto (Sterbeamt)
- Fr. 09.09. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

-
- So. 11.09. **24. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Eucharistiefeier
- Fr. 16.09. **Heiliger Papst Kornelius und Heiliger Cyprian**
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

-
- Sa. 17.09. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
- Fr. 23.09. **Heiliger Padre Pio**
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

-
- Sa. 24.09. 10.30 Uhr Taufe von Alexander und Benedikt Kempf
- So. 25.09. **26. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Eucharistiefeier
- Fr. 30.09. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Oktober 2022

- So. 02.10. **27. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Rosenkranzandacht



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Oktober 2022

- Fr. 07.10. ***Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz***
18.00 Uhr Rosenkranz / 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für Eheleute Hans und Christel Heß
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen
-
- So. 09.10. ***28. Sonntag im Jahreskreis***
09.00 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Rosenkranzandacht
- Fr. 14.10. 14.00 Uhr Trauung von Lisa Thiergaertner und Christian Vogel
18.00 Uhr Rosenkranz / 18.30 Uhr Eucharistiefeier
-
- So. 16.10. ***29. Sonntag im Jahreskreis***
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Rosenkranzandacht
- Fr. 21.10. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
- Sa. 22.10. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
-
- So. 23.10. ***30. Sonntag im Jahreskreis***
18.00 Uhr Rosenkranzandacht
- Fr. 28.10. ***Heiliger Simon und Judas***
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
- Sa. 29.10. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
-
- So. 30.10. ***31. Sonntag im Jahreskreis***
18.00 Uhr Rosenkranzandacht

Herzliche Einladung
zum Erntedankgottesdienst
für Groß und Klein



**Feiert mit uns und dankt Gott
am Sonntag, 02. Oktober 2022, um 10.30 Uhr,
in der Stephanus-Kirche.**

Wir freuen uns, wenn Ihr Eure Gaben und Ernten zum Segnen mitbringt.

Euer KiGo-Team

Monatssprüche

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten.

Monatsspruch AUGUST 1. Chronik 16,33

Gott lieben, das ist
die allerschönste **Weisheit.**

Monatsspruch SEPTEMBER Sirach 1,10

Groß und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze Schöpfung.

Gerecht und **zuverlässig** sind deine Wege,
du König der Völker.

Monatsspruch OKTOBER Offenbarung 15,3



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

August 2022

So. 07.08. **8. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

So. 14.08. **9. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Steffen Herrmann)

So. 21.08. **10. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

So. 28.08. **11. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

September 2022

So. 04.09. **12. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

So. 11.09. **13. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)

So. 18.09. **14. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

So. 25.09. **15. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Oktober 2022

So. 02.10. **Erntedankfest - 16. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafe
(Pfarrer Sören Rockenbach)

So. 09.10. **17. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)

So. 16.10. **18. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)

So. 23.10. **19. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

So. 30.10. **20. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)



Bronzefarbene Lutherrose

Wappen der Familie Luther, auf einem Fußweg in Eisleben (Sachsen-Anhalt), Geburts- und Sterbeort Martin Luthers.



Liebe Präparanden/-innen!
Liebe Eltern!

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die neuen Präparanden/-innen.

Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen, die zwischen 1. Juli 2009 – 31. Dezember 2010 ihren Geburtstag haben.

Der Konfirmandenunterricht dauert eineinhalb Jahre und endet mit der Konfirmation im April 2024.

Wir treffen uns wöchentlich für eine Stunde - außer in den Ferien. In dieser Zeit reden wir miteinander über Gott und die Welt, aber auch über aktuelle Probleme und über Fragen, die Euch interessieren.

Wir lernen die Kirche und unsere Kirchengemeinde kennen, bereiten Gottesdienste vor, interviewen Leute und fahren gemeinsam auf Freizeit.

Wir wollen gemeinsam herauszufinden, was der christliche Glaube für uns und unser Leben bedeuten kann. Es wird eine Zeit des Suchens und Findens, eine Zeit des Fragens und Verstehens.

Am Dienstag, **13. September 2022, zwischen 16.30 – 17.30 Uhr**, ist die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht – im Protestantischen Gemeindehaus, Stadtgrabenstraße 25. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch und Ihren Sohn/Ihre Tochter mit. Alles Weitere besprechen wir vor Ort.

Bis dahin wünsche ich Euch/ Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferientage!

Bleiben Sie behütet und gesund,

Christiane Kämmerer-Maurus, Pfarrerin



Der erste Anstoß für Martin Luthers (1483–1546) Liedschaffen kommt von außen. Am 1. Juli 1523 wurden in Brüssel auf dem Marktplatz zwei junge Mönche öffentlich verbrannt. Die beiden Ordensbrüder von Luther haben sich zu seiner Lehre bekannt. Der Tod dieser ersten Märtyrer der Reformation ist für Luther ein Schock. In einer Stimmung von Trauer und Trotz schreibt er einen offenen Brief und fügt ein Protestlied dazu: „Ein neues Lied wir heben an“.

Damit hat der Reformator ein neues Medium entdeckt; ein Transport-Mittel, mit dem er seine reformatorische Erkenntnis weitertragen kann: das Lied. 39 Lieder und Gesänge haben wir von ihm. Werfen wir einen Blick in Luthers Dichterwerkstatt: Der Reformator sammelt und prüft das bereits vorhandene Liedgut. Er will nicht um jeden Preis Neues schaffen. Luther lehnt sich an die Tradition an, um das, was dem Volk schon bekannt ist, zu neuem Leben zu erwecken. Mit seinen deutschsprachigen Liedern aktiviert er die Gemeinde und beteiligt sie am Gottesdienst.

Dabei will er keine Zeit verlieren. Denn sein Gegenspieler, Thomas Müntzer (um 1489–1525), hat kurz zuvor elf lateinische Hymnen ins Deutsche übertragen. Wenig später wird Müntzer das thüringische Bauernheer gegen die Fürsten anführen. Luther will verhindern, dass sich mit Müntzers deutschen Liedern auch dessen revolutionäre Ideen ausbreiten. Mit seinen eigenen Liedern versucht Luther, die

Reformation zwischen dem Lager der römisch-hierarchischen Papstkirche und dem schwärmerisch-revolutionären Lager zu festigen.

Im Gedränge der Zeit merkt der Reformator aber auch, dass er an seine kreativen Grenzen stößt. Deshalb sucht er andere Dichter und Sänger, die im reformatorischen Geist deutsche Lieder schreiben. Ende 1523 startet Luther folgenden Aufruf: „Ich möchte, wir hätten möglichst viele deutsche Lieder, die das Volk in der Messe singt. Aber noch fehlt es an Dichtern - oder noch sind sie nicht hervorgetreten.“ Schon bald bekommt Luther Unterstützung.

1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuches. Und Johann Walter (1496–1570) aus Torgau ist sozusagen der „Urkantor“ der deutschen evangelischen Kirche. Für das „Geistliche Gesangbüchlein“ komponiert er mehrstimmige Chorsätze zu 38 deutschen Liedern. Nach dem „Achtliederbuch“ ist im Spätsommer 1524 bereits das „Erfurter Handbüchlein“ erschienen. Es enthält neben Liedern von Martin Luther und einzelnen Gesängen anderer ein Lied von einer Frau. Das Lied „Herr Christ, der einig Gottes Sohn“ hat Elisabeth Cruciger getextet. Das ist eine Sensation. Die Reformatoren sind ihrer Zeit weit voraus. REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel "Lieder der Reformation - aktuell ausgelegt" im Luther-Verlag veröffentlicht.

Treffpunkte der Protestantischen Kirchengemeinde Lamsheim

Montag

- 16.30 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pandas (bis 17.30 Uhr)
- 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums (monatlich)
- 19.00 Uhr Ausschuss-Sitzungen (nach Bedarf)
- 19.30 Uhr Frauenkreis (vierzehntägig)

Dienstag

- 16.30 Uhr Präparandenunterricht
- 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch

- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Schneefüchse + Pinguine (bis 18.00 Uhr)
- 18.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Biber (bis 19.00 Uhr)

Donnerstag

- 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis (letzter Donnerstag im Monat)
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag

- 16.30 Uhr Pfadfinder VCP – Rudel Hummeln (bis 17.30 Uhr)

Die genauen Termine für die Treffen des Frauenkreises und des Kirchenchors erfahren Sie bei den Gruppenleitern und wöchentlich im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim in der Rubrik Kirchliche Nachrichten Lamsheim, im Schaukasten an unserer Kirche sowie auf unserer Homepage <https://evkirche-lamsheim.de/>. Auskunft zu den Gruppenstunden der Pfadfinder gibt es bei der Stammesführung.

Kirchenchor

Kontakt: Julian Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

Frauenkreis

Kontakt: Angela Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

Pfadfinder Lamsheim – VCP Stamm Albert Schweitzer

Stammesführung:

Corinna Rampp, Tel.Nr. 06237-950086 – Julian Maurus, Tel.Nr. 06233-50106

Mail: stafue@pfadfinder-lamsheim.de

Unsere Homepage ist ONLINE!

<https://evkirche-lamsheim.de/>



**Protestantische
Kirchengemeinde
Lamsheim**

Navigation

- [Nachrichten und Termine](#)
- [Unsere Kirchengemeinde](#)
- [Glauben und Leben](#)
- [Kitas](#)
- [Gemeindebrief](#)
- [Beratung und Unterstützung](#)



Klicken Sie sich ein!

Falls Sie Informationen nicht finden, sprechen Sie uns an.

Über Ihre Nachricht freuen wir uns sehr.

Der Öffentlichkeitsausschuss

Fotos G. Kiem



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Prot. Kirchengemeinde
Lamsheim

am Samstag, den 22. Oktober 2022

Abgabestelle:

Hof des
Protestantischen Pfarramtes

Hauptstraße 2
67245 Lamsheim

von 10.00 - 17.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

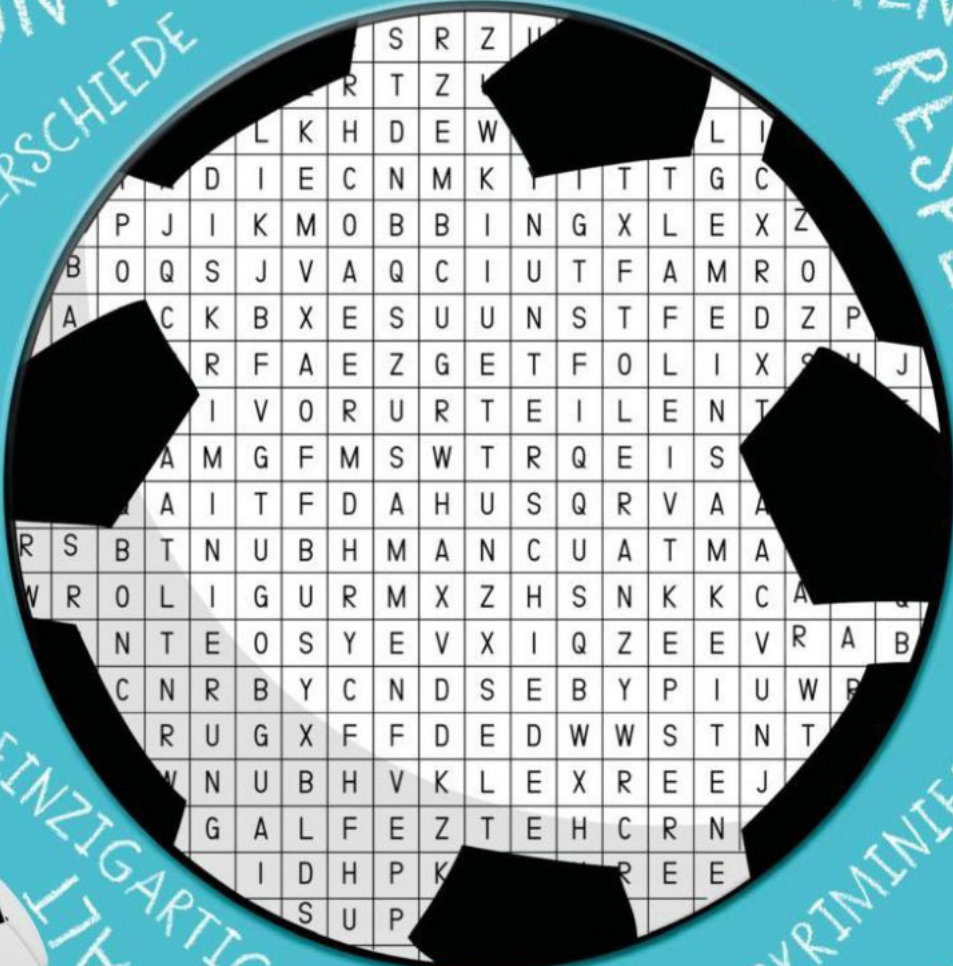
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



DER BALL IST
RUND, DIE WELT
IST **BUNT!**

Wir haben 11 dieser 12 Begriffe in unserem Fußball-Suchsel versteckt. Ein Begriff fehlt. Finde heraus, welcher!

BUNT MOBING ZUSAMMEN
UNTERSCHIEDE RESPEKT
GEMEINSAMKEITEN HETZE
EINZIGARTIG DISKRIMINIERUNG
VIELFALT VORURTEILE TOLERANZ

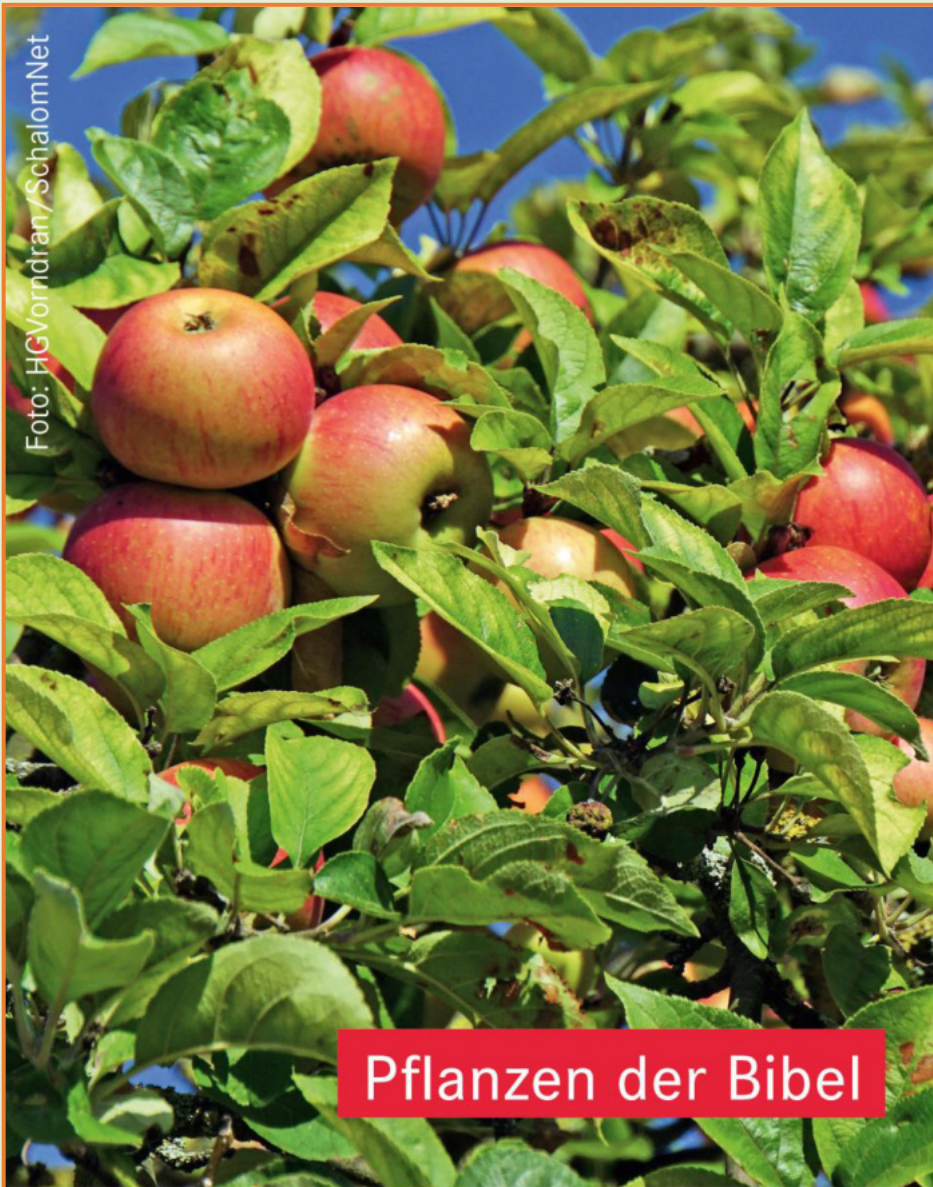


Tipp: Das Wort, das im Suchsel nicht vorkommt, ist einzigartig.



Aus dem Sternsingermagazin, Ausgabe 2/2022, „Zeit für Respekt“

Foto: HGVorndran/SchalomNet



Pflanzen der Bibel

Apfel

Erquickt mich mit
Traubenkuchen, labt mich
mit Äpfeln; denn ich bin
krank vor Liebe.

Hoheslied 2,5